

Martin Ockenfuß | Windschläger Str. 66 | 77652 Offenburg

**Gemeinderatsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Offenburg**

Herrn Oberbürgermeister

Marco Steffens

Hauptstr. 90

77652 Offenburg

Glaserstraße 4

77652 Offenburg

Fraktion.b90-gruene@rat-  
offenburg.de

Offenburg, den 18.11.2025

**Antrag zur Ergänzung des Zusatzes „Freiheitsstadt“ zum Stadtnamen Offenburg um die Jahreszahl „1847“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffens,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit, dass der Gemeinderat beschließen möge, den Zusatz „Freiheitsstadt“ zum Stadtnamen Offenburg um die Jahreszahl „1847“ zu ergänzen.

**Begründung:**

Offenburg nennt sich nach einem Beschluss des Gemeinderates im Jahr 2024 „Freiheitsstadt.“ Dieser Begriff wird auch in der Darstellung der Stadt nach außen verwendet, er taucht deswegen nun immer häufiger in den Medien auf.

Für nicht historisch bewanderte Einwohner oder Besucher der Stadt muss dieser Begriff aber verwirrend sein. Warum befindet man sich in einer Stadt, die sich das Attribut „Freiheitsstadt“ gibt?

Sind die Bürger dieser Stadt freier als andere, oder gilt hier ein besonders liberales Recht?

Dem ist nicht so, die Bürger sind die gleichen wie in anderen Städten der Republik.

Das Recht ist - zum Glück - das gleiche wie in ganz Deutschland. Weshalb befinden wir uns aber in der „Freiheitsstadt“?

Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass sich im September 1847, aber auch danach noch, mutige Bürger aus dem ganzen Land hier in unserer Stadt versammelten und zum ersten Mal Forderungen formulierten, welche die demokratische Geschichte des Landes entscheidend prägen sollten.

Die „entschiedenen Freunde der Verfassung“ brachten 13 Forderungen zu Papier, die unter anderem ein gerechtes Steuersystem, Bildung für alle, Presse- und Religionsfreiheit beinhalteten.

Damals, und manches auch heute noch, mutige, ja revolutionäre Forderungen.

Die Stadt Offenburg gehört zu den Wiegen der Demokratie in Deutschland und ist deswegen zurecht Teil der „Straße der Demokratie“. Sie darf sich nun auch offiziell Verfassungstadt nennen. Es ist daher gut begründet, dass sie sich auch „Freiheitsstadt“ nennt.

Allerdings greift für mich der Begriff der Freiheitsstadt zu kurz. Er ist für alle, die nicht das Wissen um die Geschichte Badens und Offenburgs haben, vielleicht seltsam oder irreführend.

Deshalb schlagen wir vor, den Begriff der „Freiheitsstadt“ mit dem Attribut der Jahreszahl „1847“ zu verbinden und dies auch in der Außendarstellung der Stadt zu verwenden.

Dadurch wird auf die Versammlung im Salmen damals und die mutigen Bürger verwiesen, die den Stein ins Rollen brachten.

Es ist eine Konkretisierung des Begriffes der „Freiheitstadt“ und verweist auf deren Ursprung. Auch Menschen, die bisher nichts von den epochalen Geschehnissen damals wissen, heute aber in einem Staat leben, der sehr wohl auf den Ideen von damals gründet, könnten sich dann einen Reim darauf machen, warum Offenburg sich zu Recht „Freiheitstadt“ nennt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ockenfuß

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Offenburg